

Sommerlehrgang Sanktionen und Embargos

Praxisfragen für Kredit- und Finanzinstitute und Versicherungen



Intensiv-Seminar für Praktiker

- Sanktionstypen
- Umfassende vs. listenbasierte Sanktionen, Primär- vs. Sekundär-sanktionen, klassische vs. sektorale Sanktionen; »Menu-based« Sanktionen
- Gebote/Verbote/Eigentum und Kontrolle
- Russland und z. B. China: aktuelle Anforderungen
- Übersicht über weitere ausgewählte Sanktionsregime

Weitere Themen und Details im Innenteil ►

Referenten



Volker den Ouden
Abteilungsleiter
Commerzbank AG
Frankfurt/Main



Albrecht Küstermann
Syndikusrechtsanwalt
Commerzbank AG
Frankfurt/Main

Programm

Embargo-/Sanktionsregime emittierende Länder

- EU/Deutschland: Rechtliche Verankerung, GASP-Beschlüsse, EU-Verordnungen, AWG, AWW
- USA: Aufgabenabgrenzung der US-Behörden OFAC und BIS, Bedeutung der BIS Entity List für deutsche Unternehmen, weitere US-Behörde: DDTC
- UK: Übersicht über Aufgaben der britischen Behörden, u. a. OFSI (Listen und Guidances)
- China: Übersicht über die zentralen, sanktionsrelevanten Regelungen

Sanktionstypen

- Umfassende Sanktionen («Comprehensive Sanctions«)
- Personenlistungen («List Based Sanctions«)
- Sektorale Sanktionen
- »Menu-Based Sanctions«
- Sekundärsanktionen

Verbote/Gebote

- Einfriergebot (Umfang und Ausnahmen)
- (Mittelbares) Bereitstellungsverbot (insbesondere unter Berücksichtigung des in der EU geltenden »strengen Listenprinzips«)
- Sonderfälle von güterbezogenen Finanzierungsverboten bzw. Genehmigungspflichten
- Umgehungsverbot
- Meldeverpflichtungen
- Bedeutung des »strengen Listenprinzips« für das Sanktionsscreening der Banken

Eigentum und Kontrolle

- »50% Rule« (Unterschiede zwischen EU und US-Regularien, unterschiedlicher Einfluss von Eigentum und Kontrolle auf mittelbare Sanktionierungen)

US Nexus

- Definition »US Person« und »US Goods«
- Anwendungsbeispiele auf Basis ausgewählter OFAC Enforcementactions (u. a. Cloudcomputing, USD Lorokonten, Warentransport durch den Iran)
- Konsequenzen von US Sanktionsverstößen für Unternehmen
- Konzept der »Voluntary Self Disclosure« und Reaktionsmöglichkeiten seitens OFAC
- Grundlagen der Strafzahlung

Aktuelle Sanktionsregime

- Schwerpunkt: Aktuelle Herausforderungen aus der EU und US Sanktionen gegen z. B. Russland, Übersicht über weitere ausgewählte Sanktionsregime

Sorgfaltspflichten für Banken – Grundlagen

- Unternehmenskultur, gesamthafter Ansatz
- Screening, Umfang, Ausgestaltung und Listenaktualisierung
- Festlegung und Dokumentation der zu screenenden Transaktionstypen und Felder (SWIFT)
- Resubmission
- Sorgfältige Dokumentation von Entscheidungen
- Screening von Kunden und Geschäftspartnern

Weiterführende Infos/Portale

- Die Präsentationsmaterialien enthalten im Anhang einen umfangreichen Überblick über Online-Plattformen, die ohne weitere Kosten für Sanktionsprüfungen genutzt werden können.

Seminarziel

Dieser 2-tägige Sommerlehrgang vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Thema Embargos und Sanktionen: Wer sind die Hauptakteure? Warum werden Sanktionen erlassen? Welche Ausprägungsformen gibt es? Diese und weitere Fragen werden anhand von Beispielen praxisnah beantwortet. Im weiteren Verlauf werden die konkreten Handlungspflichten intensiv besprochen. Aus ihren langjährigen Erfahrungen bei der Umsetzung von Finanzsanktionen und Embargos bieten die Referenten vielfältige und praxisrelevante Beispiele dafür, auf welche Details die Mitarbeitenden achten sollten.

Wo entfaltet das US-Recht extraterritoriale Wirkung, ohne explizit als »Secondary Sanctions« gekennzeichnet zu sein? Warum wird z. B. turkmenische Baumwolle plötzlich wie ein iranisches Gut behandelt und wird damit ein Sanktionsrisiko? Warum muss ich bei USD-denominierten Geschäften US-Recht beachten, auch wenn ich sonst keinen Anknüpfungspunkt zu den USA habe?

Anhand von Fragen wie diesen erörtern die Referenten den Begriff »US Nexus« und seine Auswirkungen auf heimische Unternehmen. Behandelt werden zudem aktuelle Praxisfragen zur Umsetzung der Sanktionen gegen Russland und andere sanktionierte Länder. Mit dem erworbenen Wissen darüber, welche Quellen im Internet genutzt werden können, ist eine fundierte Grundlage gegeben, eigenständige Sanktionsprüfungen vorzunehmen.

Wissenswertes und Zielgruppe

Dieses Seminar wendet sich an alle im Bereich Sanktions- und Embargobestimmungen tätigen Mitarbeitende aus insbesondere den folgenden Bereichen: Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Zahlungsverkehr, Interne Revision, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer mit dem Schwerpunkt Sanktions-Compliance.

Alle Themen werden so erarbeitet, dass auch Teilnehmende ohne Vorkenntnisse folgen können. In der weiteren Ausprägung werden aber auch Spezialaspekte vorgestellt, mittels derer sich Teilnehmende mit Vorkenntnissen auf den neuesten Stand bringen können. Mit dem erworbenen Wissen und der Kenntnis, welche Quellen im Internet genutzt werden können, ist eine fundierte Grundlage gegeben, eigenständige Sanktionsprüfungen vorzunehmen.

Die Durchführung als Präsenzseminar und das gemeinsame Abendessen in der Heidelberger Altstadt bietet eine gute Gelegenheit zum informellen Austausch untereinander und mit den Referenten.

Unsere Referenten



Volker den Ouden

Abteilungsleiter
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Herr den Ouden ist seit Jahren im Bereich Compliance tätig. Sein Fachgebiet sind internationale Sanktionen und Embargos. In diesem Rahmen ist er für das internationale Handelsgeschäft der Bank, den Bereich Financial Institutions und Osteuropa zuständig. Volker den Ouden führt regelmäßig interne Schulungen durch und tritt als externer Referent in Veranstaltungen zum Thema internationale Handelsrestriktionen auf.



Albrecht Küstermann

Syndikusrechtsanwalt
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Albrecht Küstermann befasst sich als Syndikusrechtsanwalt bei der Commerzbank mit Finanzsanktionen sowie den damit zusammenhängenden ausfuhrrechtlichen Fragen. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst u. a. die Auswertung internationaler Sanktionsregime sowie die daraus resultierende Ableitung von Vorgaben für die Geschäftspolitik. Herr Küstermann ist Mitglied in verschiedenen branchenübergreifenden sanktionsrechtlichen Fachgremien. Er führt regelmäßig Schulungen zu sanktionsrechtlichen Themen durch.

Seminar-Vorschläge

Prävention von Terrorismusfinanzierung

5. April 2024, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos II

9. April 2024, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Praxislehrgang: Anti-Financial Crime Officer

16. bis 26. April 2024, Online-Veranstaltung

KYC und KYB

19. April 2024, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

23. April 2024, Online-Veranstaltung

Bearbeitung komplexer Fallgestaltungen in Bezug auf Finanzsanktionen

7. Mai 2024, Frankfurt/Main

Anti Money Laundering

12. Juni 2024, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I

30. Oktober 2024, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Sommerlehrgang Sanktionen und Embargos

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

An anmeldung@akademie-heidelberg.de oder per Fax an: **06221/65033-29**

Termin und Seminarzeiten

8. Juli 2024, 10:00–18:00 Uhr

9. Juli 2024, 8:30–16:00 Uhr

Registrierung am 8. Juli ab 9:30 Uhr

Seminar-Nr. 24 07 BG436 W

Teilnahmegebühr

€ 1.580,- (zzgl. gesetzl. USt)

Darin enthalten sind die Lehrgangsteilnahme, die Schulungs-Dokumentation (auch zum Download), Erfrischungen, Kaffeepausen, Mittagessen sowie ein gemeinsames Abendessen am 8. Juli in der Heidelberger Altstadt. Sie erhalten ein Teilnahme-Zertifikat zum Nachweis gegenüber Ihrem Prüfer und der BaFin!

-Veranstaltungsticket

Reisen Sie günstig mit der DB AG an: von jedem DB-Bahnhof, auch per ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter: www.akademie-heidelberg.de/bahn

Veranstaltungsort

Hotel NH Heidelberg

Bergheimer Str. 91 · D-69115 Heidelberg

Tel. 06221/13270

Mail: nhcollectionheidelberg@nh-hotels.com

Bitte berufen Sie sich bei der Zimmerreservierung stets auf die Sonderkonditionen des Abruflkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abruflkontingent vier Wochen vor dem Termin abläuft.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de